

# **literatur blatt.ch**

Buchempfehlungen und mehr von [Gallus Frei-Tomic](#)

---



## **Ruth Loosli „Da könnte man alles abstreifen“, Gedichte**

**Ruth Loosli ist erfüllt von Sprache, beseelt von Lyrik, die jene Freundlichkeit und Nähe ausstrahlt, mit der die Autorin jedem Gegenüber begegnet. Kein Wunder kann die Lyrikerin, die seit zwei Jahrzehnten in der Stadt Winterthur wohnt und wirkt, einen bis auf den letzten Platz besetzten Veranstaltungsraum ausfüllen und den Funken springen lassen.**

**Und**

und man zählt die Jahre  
an den Fingern ab als  
hätte man davon zweimal  
mehr als genug.

Und geht dem Rätsel nach  
was Zeit bedeutet und  
Verstand und Übermut.

Ruth Loosli ist eine Alchemistin der Sprache, die mit ihren Texten zünden und klingen kann. Von der Poesie Eugen Gomringers begeistert und bewegt spürt sie Momenten nach, Augenblicken, Aufgelesenem und Aufgeschnappten, das sie in sprachliche Ekstase bringen kann. Ein Ergriffen-werden und -sein, das sie umtreibt, manchmal nur mit dem Mobilphone „bewaffnet“, in das sie spricht und Sprache zum Ein-druck macht.

#### **Für Heba Khalifa** (Villa Sträuli 2017)

Sitzt eine Frau  
Denkt nach  
Sieht ihr Kind  
Steht auf  
Arbeitet  
Spricht mit Menschen  
Macht Bilder  
Näht sich zusammen  
Nicht merkt jemand  
Sie schreit  
Blut  
Das Kind kommt  
Das Kind schaut  
Es legt die Hand  
Die erschrockene  
Auf die Wunde  
Die Wunde schließt  
Die Augen

(Die Ägypterin Heba Khalifa ist Fotografin und bildende Künstlerin.)

Die Lyrik ist ihr Mittel, ihr Instrument, ihre Stimme, sich ins Leben, in die Gesellschaft und in die Politik einzumischen. Ruth Loosli, die mit jedem Gedicht, jedem Text, jedem „Gekritzeln“ Dankbarkeit ausstrahlt. Eine Frau, die retten will; die Welt, einen vergessenen Gott, den Menschen, ihre Träume und sich selbst.

## Da

1

Da saß ich mit meiner Tochter

Da saß ich mit meinem Sohn

Da saß ich mit meinem Mann

Da wurde frühmorgens ein Sarg  
hinaus getragen in den Camion  
geschoben mit der Aufschrift:  
Nur träumen müssen Sie selbst.

2

Da

könnte man alles abstreifen

Kleider

Augenlicht

Haut

Man wäre in einer wetterfreien  
Zone, Husten fiel weg, auch das  
Zeichen an der Wand, allerdings auch  
das Blau der Kornblume und der Ruf  
von Amsel, Buchfink, welche hierzulande  
noch zu hören sind. Zu erwähnen den Flug  
der Milane das Zusammenziehen der Wolken.  
Den einsetzenden Regen.  
Den Verstand mit seinem Wollen.  
Bleibe Bewusstsein?  
Das ist die große Frage über die wir noch nicht  
hinaus schauen.



**Ruth Loosli**, geboren 1959 in Aarberg (Seeland), wo sie aufgewachsen ist. Sie hat drei erwachsene Kinder und ist ausgebildete Primarlehrerin. Seit einigen Jahren lebt und arbeitet sie in Winterthur. Sie veröffentlicht in Anthologien und Literaturzeitschriften. Ein erster Gedichtband „Aber die Häuser stehen noch“ erschien 2009. Es folgte im Wolfbach Verlag (DIE REIHE, Band 5) 2011 „Wila, Geschichten“; dieser Band wurde mittlerweile auf Französisch übersetzt. Aktuell ist in derselben Reihe im Frühling 2016 der Lyrikband „Berge falten“ erschienen.

Beitragsfoto: Sandra Kottonau

📅 22. Juli 2018   👤 Gallus Frei   📁 Newsletter, Rezension Lyrik   📌 Berge falten, Lyrik, Ruth Loosli

---

Buchempfehlungen und mehr von Gallus Frei-Tomic

Webmaster und Sponsor: [2advance.ch](http://2advance.ch)